

Natürliche Fasern:

Wolle

Unter den Begriff Wolle fallen außer der Wolle vom Schaf auch andere Tierhaare, wie z.B. Kaschmir, Mohair, Angora, Kamelhaar, Alpaka und Lama. Je hochwertiger die Wolle ist, desto besser sind die Trage- und Pflegeeigenschaften, Wolle hält warm und kann viel Feuchtigkeit aufnehmen, trocknet aber langsamer. Sie knittert nicht so stark und hängt sich oftmals über Nacht in frischer Luft wieder aus. Wolle sollte möglichst von Hand gewaschen werden, bei einer Temperatur von max. 30 ° C. Da Wolle leicht filzt, darf sie nur kurz und ohne viel Druck in reichlich Wasser mit

Feinwaschmittel gewaschen werden. Nicht schleudern oder auswringen, sondern vorsichtig im Frottiertuch einrollen und leicht ausdrücken, danach liegend trocknen lassen (**nicht** auf der Heizung). Lassen Sie Teile aus empfindlichen Stoffen lieber reinigen. Bügeln sollten Sie Wollstoffe bei mittlerer Hitze immer mit Dampf oder einem feuchten Tuch.

Seide

Die Seide ist ein Produkt des Maulbeerspinners (Seidenraupe). Die hochwertigste Seide nennt sich Haspelseide, der Faden ist besonders lang und läßt sich dadurch sehr gleichmäßig und fein verspinnen. Aus den verklebten Schichten des Kokons der Seidenraupe wird Bouretteseide gewonnen. Diese hat einen wesentlich offeneren und leicht noppenartigen Charakter. In Seide fühlt man sich nicht nur bei jeder Temperatur wohl, sie transportiert auch die Hautfeuchtigkeit wunderbar nach außen, so daß man immer ein angenehmes Gefühl hat. Allerdings verträgt Seide keine Schweißflecken, deshalb nähen Sie am besten Schweißblätter ein.

Hochwertige Seidenqualitäten, wie auch dunkle oder kräftig bedruckte Seidenstoffe, gehören unbedingt in die Reinigung, Waschbare Qualitäten werden mit Feinwaschmittel bei 30 ° C von Hand gewaschen. Auch hier gilt: nicht scheuern, nicht schleudern oder auswringen! Seide gehört auch nicht in den Trockner, sondern wird vorsichtig im Frottiertuch ausgedrückt und liegend getrocknet.

Bügeln Sie Seide nur bei niedriger Temperatur von links, solange sie noch nicht ganz trocken ist. Vorsicht vor Wasserflecken, also nicht einsprengen!

Baumwolle

ist eine pflanzliche Faser, die aus der aufgeplatzten Samenkapsel der Baumwollpflanze hervorguillt. Sie hat ausgezeichnete Trageeigenschaften. Die Qualität hängt von der Faserlänge ab: je länger, desto feiner läßt sie sich verspinnen. Sie ist dann nicht nur strapazierfähiger, sondern sieht auch eleganter aus. Mercerisierte Baumwolle hat einen leichten Glanz und ist noch reißfester. Baumwolle wird bevorzugt im Sommer getragen, denn sie kann sehr viel Feuchtigkeit aufnehmen und ist für hohe Temperaturen ideal! Allerdings knittert sie leicht und kann, wenn sie nicht entsprechend ausgerüstet wurde, bei der Wäsche einlaufen. Waschen läßt sich Baumwolle von 40° - 95°C in der Waschmaschine. Hier ist unbedingt auf das Pflege-Etikett zu achten. Buntwäsche sollte nicht über 40° gewaschen werden. Bügeln können Sie Baumwolle meistens mit hoher Temperatur, am besten mit Dampf oder feuchtem Tuch, bei pflegeleichter Ausrüstung mit mittlerer Temperatur (Wolle).

Leinen

Auch Leinen besteht aus einer pflanzlichen Faser (Flachs), hat eine glatte Struktur und knittert leicht, was nach heutiger Auffassung aber gern akzeptiert wird. Die Oberfläche ist leicht glänzend und wirkt elegant. Leinen ist sehr strapazierfähig, transportiert die Körperfeuchtigkeit schnell nach außen und ist somit bei hohen Temperaturen die ideale Bekleidung. Je nach Ausrüstung ist Leinen als Buntwäsche mit 40° oder 60° zu waschen, ansonsten ist Leinen

kochfest. Gebügelt wird mit hoher Temperatur (Einstellung Leinen), das Teil sollte aber noch leicht feucht sein, dann wird es glatter.

Chemiefasern:

Viscose

wird aus Zellulose gewonnen und ist unter dem Markennamen Enka Viscose im Handel erhältlich. Die Zellulose stammt von einer bestimmten Kiefernart, die in Florida wächst und immer wieder aufgeforstet wird. Die Zellulose wird durch chemische Behandlung in einen sehr feinen Endlofsaden umgewandelt, behält aber alle natürlichen Eigenschaften. Viscose hat einen leichten Glanz, ähnlich der Seide, einen fließenden Fall und läßt sich brillant färben und bedrucken. Sie ist sehr saugfähig und angenehm auf der Haut zu tragen. Viscose wird außerdem gern mit anderen Fasern, wie z. B. Wolle, Baumwolle oder Polyester gemischt, wodurch die Gewebe einen weichen Fall und leicht schimmernden Glanz erhalten. Reine Viscose sollte schonend bei 30° - 40° gewaschen und tropfnaß aufgehängt werden. Chemische Reinigung ist möglich. Die Bügeltemperatur liegt wie bei Seide, am besten ist das Teil noch leicht feucht (oder feuchtes Tuch benutzen).

Acetat und Triacetat

bestehen aus Zelluloseacetat. Auf den ersten Blick ähneln sie stark der Seide. Beide sind sehr formbeständig und knittern wenig. Sie nehmen allerdings kaum Feuchtigkeit auf. Acetat wird bei 30° schonend gewaschen und feucht aufgehängt (nicht in den Trockner!). Bügeln ist fast nicht notwendig und wenn, nur mit **niedriger** Temperatur!

Triacetat kann bis 70° gewaschen werden und wird bei mittlerer Temperatur (Seide/Wolle) gebügelt.

Synthetische Fasern:

Polyester

ist als synthetische Faser am weitesten verbreitet. Bekannte Markennamen, wie Trevira, Tergal, Diolen und Dacron sind Ihnen sicher bekannt. Polyester ist strapazierfähig, formbeständig und knitterarm, nimmt allerdings wenig Feuchtigkeit auf. Polyester läßt sich hervorragend plissieren. Weitere Vorteile sind die Licht-, Motten- und Verrottungsbeständigkeit. Die Waschtemperatur liegt normalerweise bei 40°, bei höheren Temperaturen kann sich die Struktur verändern (Knitter), deshalb unbedingt das Pflegetikett beachten! Polyester darf nicht trocken geschleudert werden (dauerhafte Knitterbildung)! Polyester ist normalerweise bügelfrei, kann aber bei niedriger Temperatur mit feuchtem Tuch gebügelt werden.

Polyamid

bekannt unter den Marken Nylon und Perlon hat allgemein die gleichen Eigenschaften wie Polyester, ist sogar noch reiß- und scheuerfester, allerdings hitzeempfindlicher. Bekannte Marken sind Perlon und Nylon. Gewaschen wird Polyamid **nicht** über 40° und bei niedrigster Temperatur **ohne** Dampf gebügelt.

Polyacryl

ist bekannt unter den Marken Dralon, Dolan und Orion. Die Eigenschaften sind ähnlich wie bei Polyester, Diese Faser wird sehr stark im Bereich der Maschenware eingesetzt, da sie durch Ihre Struktur der Wolle sehr ähnelt.

Gewaschen wird bei 30° im Schonwaschgang. Trocknen wie Wolle, **nicht** im Wäschetrockner!

Die synthetischen Fasern eignen sich hervorragend für die Mischung mit Wolle, Baumwolle oder Viscose. Die Trage- und Pflegeeigenschaften ergänzen sich optimal. **Wichtig:** Pflegetiketten beachten!

Microfasern

sind u.a. als Trevira Finesse, Belseta oder Tactel im Handel und bestehen aus Polyester oder Polyamid. Zu feinsten Garnen verarbeitet, werden daraus leichte, dichte Gewebe, die Wind und Wasser abweisen. Andererseits leiten sie nach außen die Hautfeuchtigkeit (Dampf) aus. Dadurch eignen sich diese Gewebe ideal für Wetter- und Sportbekleidung. Sie sind strapazierfähig, pflegeleicht und können im Schongang bis 40° gewaschen werden (**ohne** Weichspüler). **Nicht** schleudern, **nicht** trocknen! Gebügelt wird bei niedriger Temperatur.

Elasthan

besteht aus hochelastischen Fäden, die sich nach dem Ausdehnen wieder auf Ihre ursprüngliche Länge zurückziehen. Meistens werden sie mit anderen Fasern zusammen verarbeitet. Bekannte Namen sind Lycra und Dorlastan. Elasthan ist knitterarm, pflegeleicht und strapazierfähig.

Gewaschen wird mit Feinwaschmittel, dabei ist für die Wasch- und Bügeltemperatur unbedingt das **Pflegetikett** zu beachten.